

Niederschrift  
über die 6. Sitzung des Gesundheitsausschusses  
am 18.03.2022 in Köln, Horion-Haus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Baer, Gudrun  
Heister, Joachim  
Henk-Hollstein, Anne (für van Benthem)  
Loepp, Helga stellvertretende Vorsitzende  
Nabbefeld, Michael  
Schavier, Karl  
Schönberger, Frank (für Renzel)  
Stieber, Andreas-Paul

**SPD**

Engler, Gerd  
Heinisch, Iris  
Karl, Christiane  
Krossa, Manfred  
Recki, Gerda (für Kucharczyk)  
Schulz, Margret

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Hoffmann-Badache, Martina  
Kresse, Martin  
Manske, Marion  
Tietz-Latza, Alexander  
Tuschen, Johannes (für Schäfer)

**FDP**

vom Berg, Joachim  
Breuer, Klaus

**AfD**

Dr. Schnaack, Frank

**Die Linke.**

Onori, Birgit

## **Die FRAKTION**

Lukat, Nicole

## **Gruppe FREIE WÄHLER**

Alsdorf, Georg

## **Verwaltung:**

Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund  
Heilpädagogischer Hilfen"

Lüder

LVR-Fachbereichsleiter "Maßregelvollzug"

Dr. Möller-Bierth

LVR-Fachbereichsleiterin "Personelle und  
organisatorische Steuerung"

Stephan-Gellrich

LVR-Fachbereichsleiterin "Planung, Qualität und  
Innovationsmanagement"

Brehmer

Stellvertreter der Kaufmännischen Direktion im  
Vorstand des LVR-IFuB

Brinkmann

Gleichstellungsbeauftragte LVR-Stabsstelle  
Gleichstellung und Gender Mainstreaming (bis  
TOP 9)

Groeters

LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische  
Steuerung (Protokoll)

## Tagesordnung

### **A: Gesundheitsausschuss**

#### Öffentliche Sitzung

#### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 04.02.2022
3. LVR-Gleichstellungsbericht
- 3.1. LVR-Gleichstellungsbericht 2017 - 2020 **15/847 K**
- 3.2. LVR-Gleichstellungsplan 2025 **15/850/1 E**
4. Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund **15/839 K**
5. NBQM: „Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA) – Abschlussbericht“ **15/249 K**
6. Belegungssituation im Maßregelvollzug
7. Anträge und Anfragen
- 7.1. Anfrage: Bio-Quote bei Lebensmitteln an den LVR-Kliniken **Anfrage  
15/19 GRÜNE K**
- 7.2. Beantwortung der Anfrage 15/19
8. Bericht aus der Verwaltung
9. Verschiedenes

### **B: Ausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung**

#### Öffentliche Sitzung

10. Verschiedenes

### **C: Gesundheitsausschuss**

#### Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 04.02.2022
12. Personalmaßnahmen
- 12.1. Bestellung zum Pflegedirektor für den Bereich Forensik im Vorstand der LVR-Klinik Bedburg-Hau **15/858 B**
- 12.2. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Pflegedirektion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren **15/814 B**
- 12.3. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **15/806 B**
- 12.4. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Pflegedirektion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **15/813 B**

- 12.5. Wiederbestellung zur Stellvertreterin der Ärztlichen  
Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld **15/805 B**
13. Aktueller Bericht aus dem Maßregelvollzug
14. Anträge und Anfragen
15. Bericht aus der Verwaltung
16. Verschiedenes

**D: Ausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung**

**Nichtöffentliche Sitzung**

17. IV. Quartalsbericht 2021 des Instituts für Forschung und  
Bildung **15/818 K**
18. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder des Gesundheitsausschusses und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung. Sie entschuldigt die Vorsitzende, die erkrankt sei und richtet herzliche Grüße von ihr aus.

Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses bitten die stellvertretende Vorsitzende, nach der Sitzung der Vorsitzenden entsprechende Genesungswünsche auszurichten.

**Öffentliche Sitzung**

**Punkt 1**

**Anerkennung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 18.03.2022 wird zugestimmt.

**Punkt 2**

**Niederschrift über die 5. Sitzung vom 04.02.2022**

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

### **Punkt 3** **LVR-Gleichstellungsbericht**

#### **Punkt 3.1** **LVR-Gleichstellungsbericht 2017 - 2020** **Vorlage Nr. 15/847**

Frau Brinkmann hebt hervor, der Gleichstellungsbericht 2017 - 2020 gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen gebe Auskunft über den Stand der Gleichstellung von Frauen und Männern im LVR seit der letzten Berichterstattung aus dem Jahr 2017. Dabei bildeten die wesentlichen Befunde die Grundlage für die Fortschreibung der Ziele und damit verbundenen Maßnahmen des LVR-Gleichstellungsplans, der eine Laufzeit bis zum 31.12.2025 habe. In ihrem Bericht geht Frau Brinkmann insbesondere auf die Thematik Frauen in Führungspositionen, Ärztliches Personal, Krankenpflegekräfte, Maßnahmen zur Personalentwicklung sowie Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit ein. Folgende Themenfelder seien in der Zukunft weiterzuentwickeln:

- Unterstützung der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit von Männern und Frauen,
- 
- Beachtung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Verteilung der Sorge- und Erwerbsarbeit der Geschlechter in der weiteren Berichterstattung,
- 
- Gewinnung von Männern für SAGE-Berufe (Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung),
- 
- Förderung von Frauen auf den unteren und mittleren Führungsebenen zur Vorbereitung auf die zweite und erste Führungsebene,
- 
- Personalgewinnung und -entwicklung von Frauen in den Bereichen IT/Technik, Verwaltung/Betriebswirtschaft, Pflege und
- 
- Potenzial der Vielfalt von Frauen stärken und fördern.

Die PowerPoint-Präsentation von Frau Brinkmann ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Herr Nabbefeld bedankt sich für den Vortrag. Die Gleichstellung von Männern und Frauen werde Schritt für Schritt umgesetzt. Insbesondere die jüngere Generation würde die Aufteilung der Erwerbs- und Sorgearbeit anders praktizieren als die ältere Generation.

Frau Hoffmann-Badache führt aus, die Besetzung der Führungspositionen mit Frauen im ärztlichen Sektor habe sich positiv entwickelt. Entwicklungsbedarf bestehe aber auf der Leitungsebene bei den Krankenpflegekräften. Ein besonderer Schwerpunkt müsse zukünftig auf das Thema "Führen in Teilzeit" gelegt werden.

Frau Wenzel-Jankowski antwortet, die Führung in Teilzeit sei für die LVR-Kliniken ein wichtiges Thema. In den nächsten Jahren müssten insbesondere im Pflegebereich des LVR-Klinikverbundes mehr Frauen in Führungspositionen gelangen. Es sei darauf hinzuweisen, dass im Pflegebereich insbesondere auch die Fortbildungen "Fit für die Pflegedienstleitung" und "Cross-Mentoring - Führung leben im Pflegedienst" angeboten würden, um Frauen für Führungspositionen zu motivieren und zu qualifizieren. Darüberhinaus müssten Frauen ermuntert werden, sich auf Führungspositionen zu bewerben. Die Thematik werde in die Zielvereinbarungen mit den Klinikvorständen der

LVR-Kliniken einbezogen.

Frau Onori gibt zu bedenken, dass es gerade im Pflegebereich teilweise schwierig sei, Erwerbs- und Sorgearbeit zu verbinden. Hier sei es erforderlich, für die Dienstzeiten zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln.

Die stellvertretende Vorsitzende bittet darum, diese Thematik in den Sitzungen der Krankenhausausschüsse anzusprechen.

Auf Fragen von Herrn Krossa antwortet Frau Brinkmann, alle Stellen würden grundsätzlich in Vollzeit und Teilzeit ausgeschrieben. Landschaftsverbandsweit werde immer wieder im Einzelfall nach Lösungen gesucht, die Teilzeit so zu gestalten, dass die Erwerbs- und Sorgearbeit verbunden werden könne. Bisher gebe es im Landesgleichstellungsgesetz keine gesetzliche Grundlage, um die Zielgruppe divers zu erheben. Hier blieben die Entwicklungen abzuwarten. Es gebe aber eine enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Inklusion - Menschenrechte - Beschwerden. Das Diversity-Konzept des LVR berücksichtige alle Menschen.

Die stellvertretende Vorsitzende bittet im Namen des Gesundheitsausschusses, den Dank an alle Mitarbeitenden auszurichten. Sofern Handlungsbedarf bestehe, solle die politische Vertretung informiert werden.

Der Bericht zur Gleichstellung von Frauen und Männern im LVR für den Berichtszeitraum 2017 bis 2020 wird gemäß Vorlage Nr. 15/847 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 3.2** **LVR-Gleichstellungsplan 2025** **Vorlage Nr. 15/850/1**

Der Gesundheitsausschuss fasst **mehrheitlich** gegen die Stimme der AfD-Fraktion folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Umsetzung des LVR-Gleichstellungsplans 2025 mit den dazu gehörigen Zielen und Maßnahmen wird gemäß der Vorlage Nr. 15/850/1 zugestimmt.

### **Punkt 4** **Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund** **Vorlage Nr. 15/839**

Frau Hoffmann-Badache führt aus, es handele sich um eine gute Zusammenfassung der Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag, die von besonderer Bedeutung für die Kliniken des LVR seien. Sehr positiv sei, dass die sektorübergreifende Versorgung aufgegriffen werde und die ambulante Bedarfs- und stationäre Krankenhausplanung zu einer gemeinsamen, sektorübergreifenden Versorgungsplanung weiterentwickelt werden solle. Dieses bilde eine gute Grundlage, um die Projekte des LVR im außerstationären Bereich besser verzahnen zu können. Gerade für psychisch kranke Menschen sei es besonders wichtig, dass sich an eine Entlassung eine ambulante psychotherapeutische Behandlung anschließe.

Der Bericht zu den Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund wird gemäß Vorlage Nr. 15/839 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 5**

### **NBQM: „Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA) – Abschlussbericht“ Vorlage Nr. 15/249**

Frau Heinisch bedankt sich für die gute Übersicht der Aktivitäten der Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Es sei wünschenswert, dass die Serviceplattform und das Beratungsangebot für die kommunalen Netzwerke umgesetzt werden.

Herr Kresse ergänzt, das Angebot sei ein wichtiger Schwerpunkt bei der Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe. Im Laufe der Jahre konnten die vorhandenen Netzwerke in den jeweiligen Regionen qualitativ ausgebaut werden. Dieses sei auch ein guter Baustein im Rahmen der Gemeindepsychiatrie.

Frau Wenzel-Jankowski hebt hervor, die Verwaltung werde versuchen, die entsprechenden Gespräche wieder aufzunehmen, um die Serviceplattform und die Beratungsangebote für die kommunalen Netzwerke zu realisieren.

Die stellvertretende Vorsitzende ergänzt, dieses sei auch von den Krankenhausausschüssen so gewünscht worden.

Der Bericht zum Abschluss der Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen – GigA wird gemäß Vorlage Nr. 15/249 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 6**

### **Belegungssituation im Maßregelvollzug**

Die Stichtagsbelegung zum 01.03.2022 ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Lüder informiert, obwohl ein leichter Rückgang der Belegungszahlen zu verzeichnen sei, gebe es nach wie vor eine Überbelegung im stationären Bereich und die Errichtung neuer Kapazitäten im Maßregelvollzug sei dringend erforderlich. In dieser Situation würden sich leider die Fertigstellungstermine des Neubaus in Modulbauweise mit 20 Plätzen in der LVR-Klinik Köln von November 2021 auf Mitte des 3. Quartals 2023 und des Neubaus in Modulbauweise mit 40 Plätzen in der LVR-Klinik Düren von November 2021 auf das Ende des 1. Quartals 2023 verschieben. Gründe für die Verzögerungen lägen beim Hersteller der Module.

Frau Henk-Hollstein bittet, die Beiräte für forensische Psychiatrie an den beiden Standorten zu informieren.

Herr Lüder antwortet, dass die Verwaltung dieses sicherstellen werde. In Düren sei dies bereits in der Sitzung des Beirats erfolgt.

Frau Wenzel-Jankowski berichtet, vom 27.04. - 28.04.2022 finde die Frühjahrstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger Psychiatrischer Krankenhäuser in Neustadt statt. Als Schwerpunktthema sei die Thematik "Schnittstellen und Interpendenzen zwischen allgemeinpsychiatrischer Versorgungslandschaft und Maßregelvollzug" vorgesehen. Es würden entsprechende Vorträge gehalten und die Thematik diskutiert. Sie schlägt vor, dass der Gesundheitsausschuss in seiner Sitzung am 09.09.2022 umfassend über die Thematik informiert werde.

Der Gesundheitsausschuss stimmt dem zu.

Auf Frage von Herrn Kresse antwortet Herr Lüder, die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Prüfung des Novellierungsbedarfs im Recht der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 StGB habe ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Abschlussbericht sei inzwischen auf der Seite des Bundesministeriums der Justiz veröffentlicht. Die Behandlung der Straftäterinnen und Straftäter in den Entziehungsanstalten solle sich wieder stärker auf diejenigen Personen konzentrieren, die wirklich eine Therapie benötigten. Erreicht werden solle dies unter anderem, indem die Anordnungsvoraussetzungen des § 64 StGB in mehrfacher Hinsicht enger gefasst und der regelmäßige Zeitpunkt einer Reststrafenaussetzung an den bei der reinen Strafvollstreckung üblichen Zweidrittelzeitpunkt angepasst werde.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 7** **Anträge und Anfragen**

### **Punkt 7.1**

#### **Anfrage: Bio-Quote bei Lebensmitteln an den LVR-Kliniken** **Anfrage Nr. 15/19 GRÜNE**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

### **Punkt 7.2**

#### **Beantwortung der Anfrage 15/19**

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 8**

### **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Wenzel-Jankowski berichtet über die aktuellen Hilfemaßnahmen des LVR für die Ukraine. Neben der LVR-Koordinierungsstelle biete die langjährige Kooperation des LVR-Klinikverbundes mit der Partnerklinik in Lviv eine weitere Möglichkeit, Hilfe zu leisten. Der Leiter der psychiatrischen Klinik Kulparkov in Lviv koordiniere die Verteilung der Hilfsgüter in Lviv und im Oblast Lviv. Darüberhinaus stehe die Stabsstelle der LVR-Verbandzentrale in Verbindung zur Deutsch-Polnischen Gesellschaft, die über polnische Kliniken ebenfalls Kontakte zu ukrainischen Kliniken habe. Der Verwaltungsvorstand habe entschieden, den Schwerpunkt seiner medizinischen Hilfen auf die Partnerklinik und den Oblast Lviv zu konzentrieren. Daneben prüfe die LVR-Koordinationsstelle für die Unterstützung der Ukraine die Möglichkeit, für die zu erwartenden Geflüchteten freie Plätze in den Personalwohnheimen der LVR-Kliniken, einigen leerstehenden Klinikgebäuden oder in den Gästehäusern der LVR-Museen bereitzustellen. Darüberhinaus sollen kurzfristig alle Gebietskörperschaften informiert werden, in denen der LVR über Unterbringungsmöglichkeiten verfüge. Der LVR-Verband Heilpädagogischer Hilfen werde beim Vorliegen von Einzelanfragen im Rahmen seiner Kapazitäten Menschen mit geistiger Behinderung aufnehmen und versorgen. Daneben werde abgestimmt, inwieweit in den Traumaambulanzen spezielle Behandlungsangebote für die ukrainischen Flüchtlinge vorgehalten werden können. Die Klinik Kulparkov in Lviv werde aktuell zu einem Lazarett erweitert.

Frau Stephan-Gellrich ergänzt, für den Bereich der außerklinischen Versorgung würden Schulungsprogramme erarbeitet, um mit Traumasituationen besser umzugehen. Zu den Sozialpsychiatrischen Zentren müsse ein niedrigschwelliger Zugang bestehen.



Herr Kresse hebt hervor, der Krieg in der Ukraine erzeuge Sprachlosigkeit. Die unbürokratischen Hilfen des LVR seien aber beeindruckend. Es stelle sich die Frage, ob und wie die Abteilungen für soziale Rehabilitation der LVR-Kliniken für Flüchtlinge aus der Ukraine für Wohnzwecke und psychiatrische Behandlung genutzt werden können.

Frau Henk-Hollstein lobt ebenfalls das beeindruckende Engagement des LVR. Sie bittet, auch den Mitarbeitenden den Dank auszurichten. Wichtig sei auch ein Bericht in der Öffentlichkeit über die Aktivitäten.

Die stellvertretende Vorsitzende hebt hervor, die Hilfen unterstrichen den Grundsatz Qualität für Menschen. Der LVR sei unter anderem mit der Flutkatastrophe, Corona und dem Krieg in der Ukraine konfrontiert. Dabei zeige sich ein beeindruckendes Engagement des LVR und seiner Mitarbeitenden, auf das alle stolz sein könnten.

**(Hinweis:** Der LVR-Fachbereich Kommunikation entwickelt, neben der Berichterstattung im Intranet und den Social Media, auch eine Internetseite für die Berichterstattung über die Ukraine.)

Weiter berichtet Frau Wenzel-Jankowski über die Auswirkungen der aktuellen Lage auf die Strom- und Energieversorgung in den LVR-Kliniken. Der LVR beschaffe Erdgas, elektrische Energie und Heizöl für alle LVR-Liegenschaften im Zuge europaweiter Ausschreibungsverfahren. Bei der Ausschreibung ergebe sich der variable Preis aus dem sogenannten Netto-Arbeitspreis. Im Rahmen der Ausschreibungen erfolge eine Unterteilung in Regionallose, denen die Liegenschaften des LVR zugeteilt seien. Beim Strom setze der LVR seit vielen Jahren auf den Einkauf von zertifiziertem Öko-Strom sowie die Eigenerzeugung durch derzeit 31 Photovoltaik-Anlagen und 26 Blockheizkraftwerken. Die Beschaffung von Erdgas und Heizöl erfolge aufgrund von Rahmenverträgen. Die weiteren Entwicklungen blieben abzuwarten. Nähere Erläuterungen zu den zahlenmäßigen Auswirkungen erfolgten in den Quartalsberichten der LVR-Kliniken für die nächste Sitzungsrunde der Krankenhausausschüsse.

Herr Krossa gibt zu bedenken, neben der Erhöhung der Lebensmittelpreise seien auch die Kosten für die Umstellung von L auf H Gas zu berücksichtigen. Er bittet um Auskunft, wie hoch diese Kosten für alle LVR-Kliniken sein werden.

Frau Wenzel-Jankowski antwortet, für die nächste Sitzungsrunde der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses werde zu den Auswirkungen der aktuellen Lage für die Strom- und Energieversorgung in den LVR-Kliniken eine Vorlage erstellt, in der auch diese Frage beantwortet werde.

Die stellvertretende Vorsitzende führt aus, in den Erläuterungen zu den Quartalsberichten müsse sowohl auf die Energiekosten als auch die inflationäre Entwicklung eingegangen werden.

## **Punkt 9** **Verschiedenes**

Keine Anmerkungen.

**Punkt 10**  
**Verschiedenes**

Keine Anmerkungen.

Wermelskirchen, 01.04.2022

Die stellvertretende Vorsitzende

L o e p p

Köln, 24.03.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

# **LVR-Gleichstellungsbericht 2017 - 2020**

**Sabine Brinkmann, 18. März 2022**

---

## Gliederung

1. Einführung
2. Befunde
3. Schlussfolgerungen

# Einführung

Grundlage: Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG NRW)

Überprüfung der Ziele und Maßnahmen des LVR-Gleichstellungsplans 2020

Basis für die Ablösung des aktuell gültigen Plans durch den LVR-Gleichstellungsplan 2025

LVR-Gleichstellungsplan 2025: Steuerungsinstrument der Personalplanung, insbesondere der Personalentwicklung:

- Gleichstellung von Frauen und Männern,
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

# Bestandsaufnahme und Analyse

Beschäftigtenstruktur zum Stichtag 31.12.2020 im Vergleich  
zum 31.12.2016

- Maßnahmen zur Personalentwicklung und -gewinnung
- Vereinbarkeit Erwerbs- und Sorgearbeit
- geschlechtersensiblen Aufgabenerfüllung

**LVR-Mitarbeitende insgesamt: 6.379 Männer (35 Prozent) und 11.653 Frauen (65 Prozent) zum Stichtag 31.12.2020**

# Frauen in Leitungspositionen

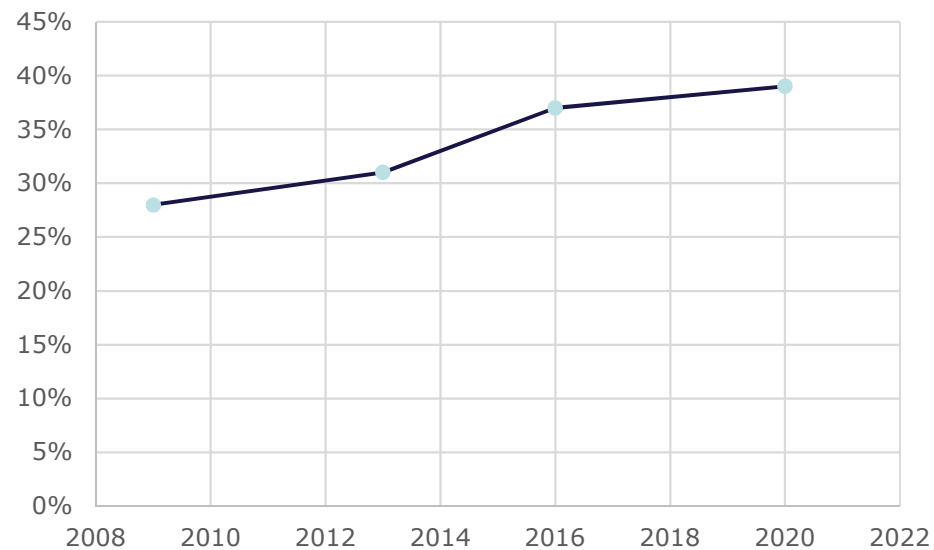
Leitung	Männer	Frauen
LVR-Dez. 0	59%	41%
LVR-RVK	57%	43%
LVR-Dez. 1	58%	42%
LVR-InfoKom	60%	40%
LVR-Dez. 2	61%	39%
LVR-Dez. 3	74%	26%
LVR-Dez. 4	<b>48%</b>	<b>52%</b>
LVR-Jugendhilfe	52%	48%
LVR-Dez. 5	<b>32%</b>	<b>68%</b>
LVR-Dez. 6	100%	/
LVR-Dez. 7	54%	46%
LVR-Dez. 8	<b>30%</b>	<b>70%</b>
LVR-Dez. 9	64%	36%
LVR-Heilpädagogische Hilfen	<b>44%</b>	<b>56%</b>
LVR-Kliniken	59%	41%
<b>Gesamt</b>	<b>53%</b>	<b>47%</b>

# Frauen in Führungspositionen ab A15/ EG15/ EIII

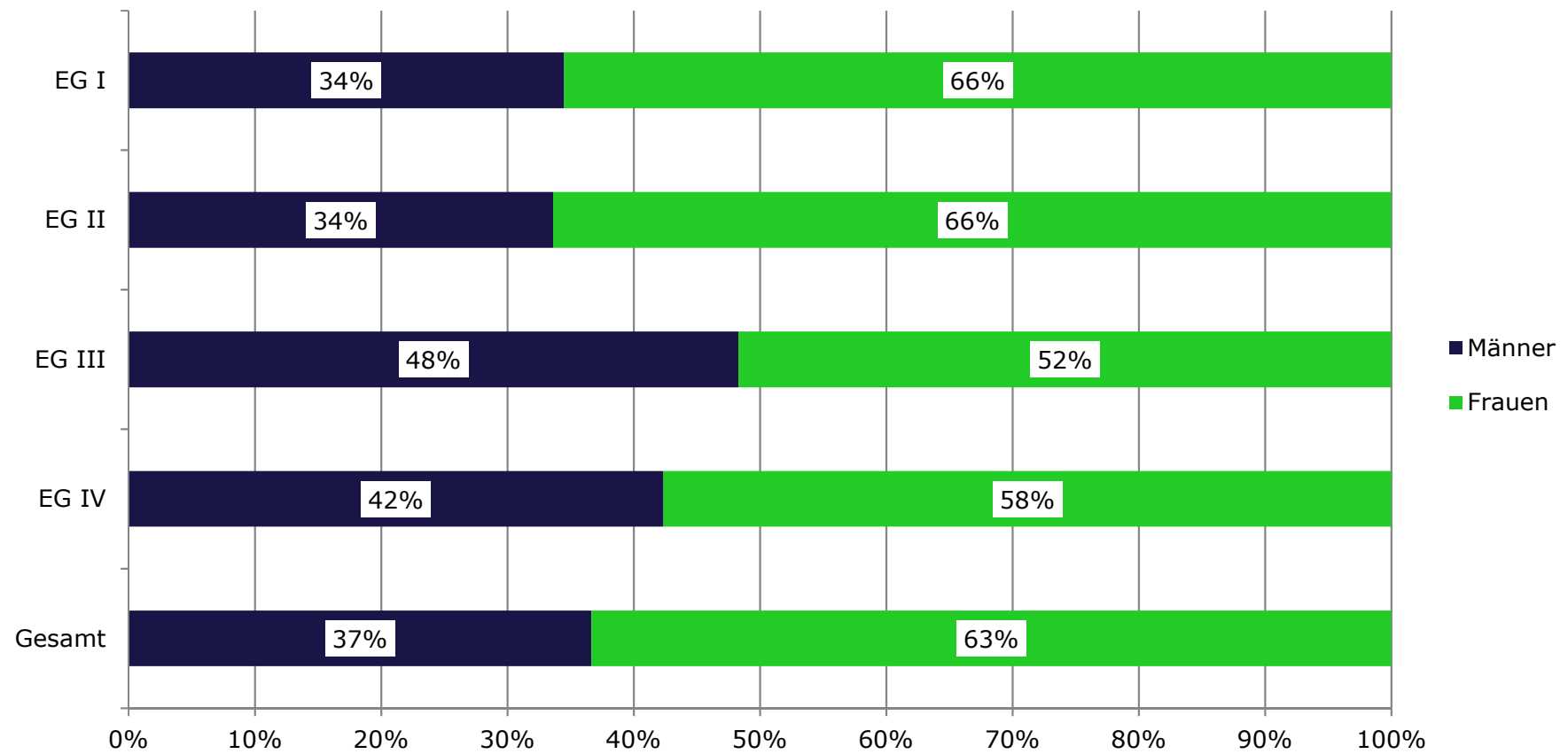
	Männer	Frauen
LVR-Dez. 0	60%	40%
LVR-RVK	90%	10%
LVR-Dez. 1	67%	33%
LVR-InfoKom	86%	14%
LVR-Dez. 2	63%	37%
LVR-Dez. 3	67%	33%
LVR-Dez. 4	63%	37%
LVR-Jugendhilfe	86%	14%
LVR-Dez. 5	<b>50%</b>	<b>50%</b>
LVR-Dez. 6	100%	/
LVR-Dez. 7	<b>33%</b>	<b>67%</b>
LVR-Dez. 8	<b>44%</b>	<b>56%</b>
LVR-Dez. 9	60%	40%
LVR-Heilpädagogische Hilfen	67%	33%
LVR-Kliniken	59%	41%
<b>Gesamt</b>	<b>61%</b>	<b>39%</b>



# Frauen in Führungspositionen ab A15/ EG15/ EIII im Zeitverlauf



# Ärztliches Personal



# Krankenpflegekräfte des TVöD-K (Pflege)

## Unterrepräsentanz von Frauen in den höheren Vergütungsgruppen P13 und P15

	Männer	Frauen
<b>P5</b>	49%	51%
<b>P6</b>	36%	64%
<b>P7</b>	26%	74%
<b>P8</b>	37%	63%
<b>P9</b>	45%	55%
<b>P10</b>	10%	90%
<b>P11</b>	41%	59%
<b>P12</b>	45%	55%
<b>P13</b>	<b>63%</b>	<b>37%</b>
<b>P14</b>	50%	50%
<b>P15</b>	<b>53%</b>	<b>47%</b>
<b>Gesamt</b>	37%	63%

# Maßnahmen zur Personalentwicklung

Partizipation der Frauen an Personalentwicklungsprogrammen vorwiegend entsprechend des Gesamtanteils der Frauen im LVR:

- Stipendienprogramm „LVR-Klinik Start“: 77 Frauen, 22 Männer
- Fit für die Pflegedienstleitung („Fit für die PDL“): 7 Frauen, 6 Männer
- Cross-Mentoring FliP – Führung leben im Pflegedienst 24 Frauen, 9 Männer
- Führungsnachwuchsprogramm (FNP): 21 Frauen, 14 Männer
- Fortbildungsprogramm: Anteil der Frauen von 64 bis 68 Prozent

Anteil der Männer in den Gesundheits- und Pflegeausbildungsberufen im Vergleich zu 2016 unverändert bei ca. 30 Prozent

# Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit

Teilzeitbeschäftigte	Männer	Frauen
LVR-Dez. 0, 6	9%	91%
LVR-RVK	6%	94%
LVR-Dez. 1	10%	90%
LVR-InfoKom	42%	58%
LVR-Dez. 2	10%	90%
LVR-Dez. 3	12%	88%
LVR-Dez. 4	17%	83%
LVR-Jugendhilfe	17%	83%
LVR-Dez. 5	11%	89%
LVR-Dez. 7	9 %	91%
LVR-Dez. 8	21%	79%
LVR-Dez. 9	28%	72%
LVR-Heilpädagogische Hilfen	21%	79%
LVR-Kliniken	18%	82%
<b>Gesamt</b>	<b>18%</b>	<b>82%</b>

# Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit

Mit 45 Männern und 119 Frauen in Teilzeitführung lässt sich ein leichter Anstieg bei beiden Geschlechtern beobachten (37 Männer und 87 Frauen in 2016)

Im Vergleich zu 2016 liegt der Teilzeitanteil der Frauen im LVR unverändert bei 55 Prozent sowie in der mittleren Altersgruppe bei 60 Prozent

## LVR-Kliniken

Arbeitszeit	Männer	Frauen
unter 50%	3,6%	7,5%
50- unter 70%	6,0%	21,9%
70- unter 100%	11,7%	24,7%
100%	78,8%	45,9%
Gesamt	100%	100%

## Schlussfolgerungen

- Unterstützung der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit von Männern und Frauen (Führung in Teilzeit, Väterbeirat)
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Verteilung der Sorge- und Erwerbsarbeit der Geschlechter in der weiteren Berichterstattung mit in den Blick nehmen
- Gewinnung von Männern für SAGE-Berufe (**SA** für Soziale Arbeit, **G** für Gesundheit und Pflege und **E** für Erziehung und Bildung)

## Schlussfolgerungen

- Förderung von Frauen auf den unteren und mittleren Führungsebenen zur Vorbereitung auf die zweite und erste Führungsebene
- Personalgewinnung und -entwicklung von Frauen in den Bereichen IT/Technik, Verwaltung/Betriebswirtschaft, Pflege
- Potenzial der Vielfalt von Frauen stärken und fördern



**HERZLICHEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

**Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2021/2022**

	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀	langfr. beurlaubte in %	
<b>Forensische Kliniken</b>																				
<b>Bedburg-Hau</b>																				
§ 63	204	203	203	204	203	202	202	200	203	200	200	200	197	0	68	129	69	29	35,03%	216
§ 64	199	201	196	196	199	199	209	211	213	213	212	212	195	5	17	178	81	8	41,54%	182
§ 126a	20	18	13	14	14	14	15	14	13	15	14	15	21	1	20	1				
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
sonstige *	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>423</b>	<b>422</b>	<b>412</b>	<b>414</b>	<b>416</b>	<b>415</b>	<b>427</b>	<b>426</b>	<b>430</b>	<b>428</b>	<b>426</b>	<b>427</b>	<b>413</b>	<b>6</b>	<b>105</b>	<b>308</b>	<b>150</b>	<b>37</b>	<b>36,32%</b>	<b>398</b>
<b>Düren</b>																				
§ 63	218	216	215	217	220	217	216	220	220	222	225	222	223	4	3	220	30	1	13,45%	218
§ 64	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	1	0	3				
§ 126a	10	10	11	10	11	15	14	13	13	13	14	17	16	2	0	16				
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
sonstige *	0	1	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	0	0	1				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>229</b>	<b>228</b>	<b>228</b>	<b>230</b>	<b>235</b>	<b>236</b>	<b>234</b>	<b>237</b>	<b>237</b>	<b>239</b>	<b>242</b>	<b>242</b>	<b>243</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>240</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>12,35%</b>	<b>218</b>
<b>Langenfeld</b>																				
§ 63	154	154	159	159	157	160	161	155	156	156	157	155	156	0	0	156	35	0	22,44%	171
§ 64	32	35	36	37	38	38	39	38	39	38	37	37	38	0	0	38	17	0	44,74%	20
§ 126a	14	13	10	11	10	7	6	6	5	6	5	6	8	0	0	8				
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>200</b>	<b>202</b>	<b>205</b>	<b>207</b>	<b>205</b>	<b>205</b>	<b>206</b>	<b>199</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>199</b>	<b>198</b>	<b>202</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>202</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>25,74%</b>	<b>191</b>
<b>Viersen</b>																				
§ 63	158	159	161	165	166	165	168	167	166	164	168	165	164	8	0	164	21	0	12,80%	166
§ 64	33	34	39	39	38	39	39	41	42	41	40	40	39	6	0	39	8	0	20,51%	18
§ 126a	10	8	8	6	5	5	3	3	4	4	5	7	9	0	0	9				
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
sonstige *	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	2	0	0	2				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>201</b>	<b>202</b>	<b>209</b>	<b>211</b>	<b>210</b>	<b>209</b>	<b>211</b>	<b>212</b>	<b>213</b>	<b>210</b>	<b>214</b>	<b>213</b>	<b>214</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>214</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>13,55%</b>	<b>184</b>
<b>Köln</b>																				
§ 63	213	211	211	210	209	210	208	205	207	214	211	212	216	0	0	216	49	0	22,69%	210
§ 64	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1				
§ 126a	8	10	9	11	11	11	9	9	8	7	6	7	7	0	0	7				
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>221</b>	<b>222</b>	<b>221</b>	<b>222</b>	<b>218</b>	<b>216</b>	<b>217</b>	<b>223</b>	<b>219</b>	<b>220</b>	<b>224</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>224</b>	<b>49</b>	<b>0</b>	<b>21,88%</b>	<b>210</b>
<b>Essen</b>																				
§ 63	8	10	6	7	9	14	10	11	12	6	5	3	4	0	0	4				
§ 64	0	0	1	2	3	3	2	0	2	0	0	3	2	0	0	2				
§ 126a	49	44	48	46	43	36	39	41	41	48	50	46	47	0	0	47				54
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1				
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>54</b>

\*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren

§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

\*\*§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

**Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2021/2022**

		Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
		in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon		langfr. beurlaubte in %													
						♀	langfr. beurlaubte in %														
<b>Allgemeinpsychiatrien</b>																					
<b>Bonn</b>	§ 63	27	28	28	28	28	29	33	34	37	38	37	40	36	36	1	35	17	0	47,22%	
	§ 64	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	0	0	0	0				
	§ 126a	3	4	4	4	3	3	5	6	4	3	4	3	4	4	0	4				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>		30	32	32	32	31	32	39	41	42	42	43	44	40	40	1	39	17	0	42,50%	0
<b>Düsseldorf</b>	§ 63	21	19	20	18	18	19	20	19	20	20	23	22	22	22	0	22	8	0	36,36%	
	§ 64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 126a	4	6	5	6	6	4	3	2	1	0	0	1	1	1	0	1				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>		25	25	25	24	24	23	23	21	21	20	23	23	23	23	0	23	8	0	34,78%	0
<b>Mönchengladbach</b>	§ 63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0		
	§ 64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	§ 126a	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Summe</b>		2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	0,00%	0
<b>Gesamtbelegung LVR</b>																					
<b>Summe</b>	§ 63	1003	1000	1003	1008	1010	1016	1018	1011	1021	1020	1027	1020	1019	70	72	946	229	30	22,47%	981
	§ 64	266	272	274	276	281	282	293	294	300	296	294	296	278	12	17	261	106	8	38,13%	220
	§ 126a	120	115	110	110	105	97	94	94	89	96	98	102	113	8	20	93	0			54
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0			
	sonstige *	0	2	2	3	3	2	4	5	5	4	3	2	3	0	0	3	0			
	§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
<b>Zwischensumme LVR ohne langfr. beurlaubte</b>		1389	1389	1389	1397	1399	1397	1409	1404	1415	1416	1422	1421	1414	90	109	1304	335	38	23,69%	1255
<b>Zwischensumme LVR mit langfr. beurlaubten</b>		1670	1681	1677	1691	1689	1700	1712	1715	1728	1731	1731	1741	1749							
<b>Zwischensumme LVR Beurlaubte</b>		281	292	288	294	290	303	303	311	313	315	309	320	335							

\*sonstige: § 453c: SIPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren  
§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

\*\*§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

**Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2021/2022**

	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	♀	langfr. beurlaubte in %	
<b>Kliniken anderer Träger</b>																				
NTZ-Duisburg § 64	101	102	102	101	101	101	100	101	101	100	101	102	101	0	0	101	43	0	42,57%	100
Summe	101	102	102	101	101	101	100	101	101	100	101	102	101	0	0	101	43	0	42,57%	100
Fachklinik Im Deerth § 64	15	16	16	17	9	9	9	9	9	9	10	10	10	10	0	10	3	0	30,00%	0
Summe	15	16	16	17	9	9	9	9	9	9	10	10	10	10	0	10	3	0	30,00%	0

	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	♀	langfr. beurlaubte in %	
<b>Gesamtbelegung Kliniken anderer Träger</b>																				
Summe § 64	116	118	118	118	110	110	109	110	110	109	111	112	111	10	0	111	46	0	41,44%	100
Zwischensumme andere Träger ohne langfr. beurlaubte	116	118	118	118	110	110	109	110	110	109	111	112	111	10	0	111	46	0	41,44%	100
Zwischensumme andere Träger mit langfr. beurlaubten	161	163	165	162	150	147	150	151	154	151	154	157	157	10	0	211	46	0		
Zwischensumme andere Träger Beurlaubte	45	45	47	44	40	37	41	41	44	42	43	45	46							

\*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren  
§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

\*\*§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

**Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2021/2022**

	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:		Behand- lungsplätze		
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀		langfr. beurlaubte in %	
<b>Gesamtbelegung Rheinland</b>																					
<b>Summe</b>	§ 63	1003	1000	1003	1008	1010	1016	1018	1011	1021	1020	1027	1020	1019	70	72	946	229	30	22,47%	981
	§ 64	382	390	392	394	391	392	402	404	410	405	405	408	389	22	17	372	152	8	39,07%	320
	§ 126a	120	115	110	110	105	97	94	94	89	96	98	102	113	8	20	93				54
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1				
	sonstige *	0	2	2	3	3	2	4	5	5	4	3	2	3	0	0	3				
	§ 46 StVollzG NRW*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Gesamtsumme</b>	<b>ohne langfr. beurlaubte</b>	1505	1507	1507	1515	1509	1507	1518	1514	1525	1525	1533	1533	1525	100	109	1415	381	38	24,98%	1355
<b>Gesamtsumme</b>	<b>mit langfr. beurlaubten</b>	1831	1844	1842	1853	1839	1847	1862	1866	1882	1882	1885	1898	1906							
	<b>Beurlaubte</b>	326	337	335	338	330	340	344	352	357	357	352	365	381							
<b>Aufnahmen gem. § 63 StGB</b>		19	12	10	13	12	6	12	5	10	13	8	4		<b>Gesamt:</b>		<b>124</b>				
<b>Entlassungen gem. § 63 StGB</b>		7	7	10	11	10	11	11	8	5	10	11	6		<b>Gesamt:</b>		<b>107</b>				

Stichtag Stichtag Stichtag Stichtag Stichtag Stichtag Stichtag

<b>Warteliste</b>	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	gegendert		davon	davon
														♀	♂	sofort	♀
§ 63	15	18	18	20	19	18	18	18	18	19	19	22	20	0	20	5	0
§ 64 Alkohol	27	28	26	26	29	27	27	28	24	24	25	23	23	4	19	15	3
§ 64 Drogen	232	226	220	211	209	203	185	188	198	189	185	181	194	11	183	123	8
<b>Summe</b>	274	272	264	257	257	248	230	234	240	232	229	226	237	15	222	143	11

§ 63 StGB - Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

§ 64 StGB - Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

§ 126a StPO - Anordnung der einstweiligen Unterbringung

§ 81 StPO - Unterbringung zur Beobachtung

\*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren

§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

\*\*§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft